

## BEGLEITPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG

**Sonntag, 12. März 2017, 15 Uhr**  
Ausstellungseröffnung

**Mittwoch, 15. März 2017, 17 Uhr**  
Führung durch die Sonderausstellung  
Andrea Klinger, Peter Knüvener, Margitta Radschinski

**Sonntag, 19. März 2017, 15 Uhr**  
Alte und neue Schätze  
Familienführung mit Daniela Schüler

**Mittwoch, 29. März 2017, 17 Uhr**  
Führung durch die Sonderausstellung  
Peter Knüvener

**Sonntag, 9. April 2017, 15 Uhr**  
Alte Schätze der Städtischen Museen: Die Wunderkammer  
Führung mit Uwe Kahl

**Dienstag, 18. April 2017, 15 Uhr**  
Alte und neue Schätze  
Familienführung mit Daniela Schüler

**Sonntag, 21. Mai 2017, 10–17 Uhr**  
Internationaler Museumstag  
Spurensuche. Mut zur Verantwortung!  
**15 Uhr Holzwurm, Zinnpest & Co**  
Vortrag und Führung zu Schädlingen, chemischen Reaktionen und sonstigen Gegnern von Museumsgut mit Frieder Eifler und Peter Knüvener

**Sonntag, 28. Mai 2017, ab 15 Uhr**  
Finissage

## MUSEUMSPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE

### Schatzkammer Museum

Das Museum besitzt unzählige Schätze. Die schönsten entdecken wir bei einem altersgerechten Rundgang und erfahren Spannendes übers Museum und das Sammeln. Anschließend gestalten die Kinder ein kleines Hosentaschenmuseum für die eigenen Schätze. Die Veranstaltung eignet sich besonders für einen Erstbesuch im Museum.

GS Klasse 1 bis 4 und Vorschulgruppen in Kitas  
Dauer: 90 min. | Kosten: 2€

### Vom Sammeln und Schenken

Anhand ausgewählter Objekte in Dauer- und Sonderausstellung erfahren die Schüler, wie aus einem Alltagsgegenstand ein Museumsobjekt wird. Der Rundgang informiert außerdem über die wechselvolle Geschichte des Franziskanerklosters von den Anfängen bis heute.

GY · OS · FS ab Klasse 5 | Dauer: ab 45 min. | Kosten: 1€

Städtische Museen Zittau  
**Kulturhistorisches Museum Franziskanerkloster**  
Klosterstraße 3 | 02763 Zittau  
Telefon 03583 554790

[www.museum-zittau.de](http://www.museum-zittau.de) | [museum@zittau.de](mailto:museum@zittau.de)

**Eröffnung der Sonderausstellung**  
Zugewinn. Neue Schätze in den Städtischen Museen Zittau  
**Sonntag, 12. März 2017, 15 Uhr**

**Ausstellungsdauer** 12. März–28. Mai 2017

**Öffnungszeiten**  
Dienstag bis Sonntag 10–17 Uhr  
17. April (Ostermontag) und 1. Mai 10–17 Uhr



anke albrecht | fotos: jürgen matschie

STÄDTISCHE  
MUSEEN ZITTAU

# ZUGEWINN

Neue Schätze  
in den Städtischen Museen Zittau  
12. März–28. Mai 2017

Die Reformationsausstellung wirft ihre Schatten voraus. Bis zur Eröffnung finden regelmäßig Veranstaltungen statt. Siehe auch [www.museum-zittau.de](http://www.museum-zittau.de)

## GANZ DIE REFORMATION ANDERS IN DER OBERLAUSITZ

30.7.2017–7.1.2018

**Mittwoch, 22. März 2017, 17 Uhr**  
Epitaphien. Geschichte und Bedeutung  
Vortrag von Helmut Hegewald

**Donnerstag, 13. April 2017, 18 Uhr**  
Museum Kirche zum Heiligen Kreuz  
Konzert zum Gründonnerstag mit dem Collegium canorum Lobaviense und dem Ensemble Musicantica unter der Leitung von Christian Kühne und Sven Rössel mit Kompositionen von Pergolesi (Stabat Mater), Hammerschmidt und Seidemann  
Bilder von Verrat, Qual, Trauer und Hoffnung. Die Passion Christi im Zittauer Epitaphienschatz Vortrag von Peter Knüvener  
Karten an der Abendkasse

**Mittwoch, 19. April 2017, 16 Uhr**  
Die Kreuzkirche und ihre bewegte Geschichte  
Führung mit Bernd Wabersich

**Mittwoch, 17. Mai 2017, 17 Uhr**  
Das Schicksal Zittauer Epitaphien. Von Verlust und Rettung in Vergangenheit und Gegenwart  
Vortrag von Helmut Hegewald





Karl Gottlob Friedrich: Bierhof des Johann Trier, aus einem Buch mit 33 Zeichnungen Zittauer Häuser, 1773

Puppenbadewanne, um 1900

Ansicht des Kraftwerks Hirschfelde, um 1930

Adolph Thomas: Südliche Küstenlandschaft, um 1872, Detail

Salzmeste, Mitte 19. Jahrhundert



In den letzten Jahren sind zahlreiche bedeutende Kunstwerke und kulturgeschichtliche Sammlungsgüter in unsere Sammlung aufgenommen worden. Meist handelt es sich um Schenkungen oder um Ankäufe aus Spendenmitteln. In der Ausstellung ist eine Auswahl aus allen Sammlungsbereichen zu sehen, darunter kostbare Hauptwerke der bedeutendsten Zittauer Künstler, aber auch Spielsachen oder Zeugnisse der Industriekultur. Es konnten auch wichtige Geschichtsdokumente erworben werden – eine kleine Sensation ist eine bisher

unbekannte Bestandsaufnahme der Gebäude am Marktplatz kurz nach der Zerstörung Zittaus 1757.

Die Sammlungen der Zittauer Museen sind sehr alt und für eine Stadt von der Größe Zittaus sehr umfangreich und außergewöhnlich. Zum Glück gab es über alle die Jahrhunderte nach der Registrierung des ersten Sammlungsstückes 1564 kaum größere Verluste. Die Aufgabe des Museums ist es nicht nur, dieses Erbe zu bewahren, sondern auch weiter zu sammeln, um das Kulturerbe von Zittau und seiner Region zu bewahren.



Für uns und kommende Generationen ist es wichtig, dass zentrale Zeugnisse des Kulturerbes in einem öffentlichen Museum zugänglich sind und dort bewahrt werden. Wo sich viele Menschen entwurzelt fühlen, wird das heute mehr denn je deutlich. Ein Museum ist für das Geschichtsverständnis wichtig, aber nicht nur das: Hier kann man – anders als in einem Buch – den Zeugen der Vergangenheit direkt begegnen. Hier kann man Geschichte fühlen.



Porträt Willi Träger, Flötist, Musiker der Kapelle des Königlich Sächsischen 3. Infanterie Regiments Nr. 102, Fotoatelier Hugo Schröder Zittau, um 1910

Frank Richter: Ohne Titel, 2014

Peter Berndt: B 178 nach Zittau (vor Eckartsberg), 2012

Hefekännchen, Ende 18. Jahrhundert

Geldkatze, Leder, 18. Jahrhundert



Bierkrug mit Waldszene, 2. Hälfte 19. Jahrhundert

Klassenfoto einer Zittauer Schulklasse, vom Zittauer Fotografen Hermann Hauschild, 1. Hälfte 20. Jahrhundert

Schüssel, Zittauer Fayence, 1. Hälfte 18. Jahrhundert

Hündchen, um 1950

Unbekannt: Der Hieronymusstein in Jonsdorf, 1859, Detail

